

Fürst- Pückler- Resort  
Betriebsgesellschaft mbH i.L.

Detlef Chmurek  
Berliner Chaussee 98 c

02953 Bad Muskau



29.01.2019

An die

## **Deutsche UNESCO-Kommission e.V.**

Colmantstraße 15  
D-53115 Bonn

Sehr geehrter Herr Dr. Bernecker, sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte hiermit auf die Fehlentwicklung am binationalen Weltkulturerbe „Fürst- Pückler-Park Muskau“ hinweisen, die den Anforderungen an ein Welterbe widerspricht.

Die hohen Hürden, die Robert de Jong als Präsident des Internationalen Komitees für historische Gärten von ICOMOS-IFLA für eine Welterbeanerkennung gelegt hat, werden systematisch aufgeweicht und münden in einer konträren Stadtentwicklung!

(<https://youtu.be/459Nueo-cPw>)

Öffentlich wird geäußert, dass man hier keine Verhältnisse, wie am Starnberger See haben möchte und auch das Königshaus der Niederlande, das historischen Bezug zu Muskau hat, hier nicht erwünscht ist!

Seit dem Rücktritt des sächsischen Ministerpräsidenten, Georg Milbradt, sowie dem Tod von Staatssekretär Dr. Carl, bestimmt ein Gartenarchitekt die Geschehnisse um das Welterbe. Er beruft sich dabei auf den Freistaat und dort lassen sowohl der Ministerpräsident als auch die zuständigen Staatsminister - in Verdrängung ihrer Verantwortung - ihn gewähren und selbst Rechtsverstöße werden gedeckt!

Sehr geehrte Damen und Herren, bis heute bietet Muskau Ihnen nur niedrigstes Niveau, so dass Sie hier wohl kaum Urlaub machen würden.

Im Herbst 2018 wurde ein geheimer Fördermittelantrag über das Bundesinnenministerium auf den Weg gebracht (<http://www.muskau-tv.net/Foerderantrag.pdf>), der den Kernaussagen von Experten bzgl. der Regionalentwicklung widerspricht!

(<https://youtu.be/ltUuGnSvziE>)

Gleichzeitig wird Muskau, als ständig unterfinanzierte Kommune, aus politischen Gründen immer wieder entschuldigt, ohne die vorgeschlagene große Lösung ins Auge zu fassen.

Ebenso wird die Kurortanerkennung Muskaus über den nicht zum Deutschen Heilbäderverband zählenden Sächsischen Verband politisch vergeben und hält damit am niedrigsten Niveau fest. Eine deutsch-polnische Kur- und Stadtentwicklung wird abgelehnt!

Die aufgezeigten Möglichkeiten, zu untersuchen inwieweit das Schloss über das Bundespräsidialamt oder das Bundesaußenministerium einer sinnvolleren Nutzung zugeführt werden könnte, statt vorwiegend für die Parkbeschäftigten als Bürohaus zu dienen, werden durch die politischen Entscheidungsträger unterbunden!

Es existiert durch diese Verhinderungspolitik keine Möglichkeit, dass diese Überlegungen in das Bundesprogramm für den Kohleausstieg mit einbezogen werden!

Die zuständigen Minister auf Bundes- und Landesebene lassen durch ihre Referenten die Verantwortung von sich weisen!

Mit über 20 Jahren nachweisbarer Fehlentwicklung ist es notwendig, die Strukturen zu hinterfragen!

Aufgrund der politischen Dimensionen ist es dringend geraten, die Stiftung „Fürst- Pückler-Park Muskau“ vom Freistaat Sachsen auf den Bund zu übertragen und neu zu organisieren!

Sie haben nicht nur die Möglichkeit, sondern eigentlich auch die Pflicht, mit der Aberkennung des Welterbetitels für Muskau zu drohen und dieses auch zu vollziehen, wenn nicht endlich durch ausgewiesene Fachplaner eine ordentliche Entwicklung aufgezeigt wird!

Eine Grundlage kann das seit 2002 noch nie diskutierte, jetzt aktualisierte, Regionalentwicklungskonzept bieten. ( <http://www.muskau-tv.net/Regionalentwicklung-2019.pdf> )

Ich bitte Sie weiterhin zu prüfen, inwiefern eine Schirmherrschaft durch das Königshaus der Niederlande möglich wäre! ( <http://www.muskau-tv.net/PF1.pdf> )

Dem Prinzen Friedrich der Niederlande ist neben der Vollendung des Pücklerparks auch ein industrieller Entwicklungsschub der Region zu verdanken. Tragischer Weise sind seine beiden Söhne im Kindesalter verstorben, so dass die Standesherrschaft verkauft wurde.

Dass auch Königen tiefes Leid widerfahren kann, hatte auch Königin Beatrix erfahren müssen; so dass es in Analogie zum Prinzen Friedrich gerechtfertigt wäre, die Witwe des Prinzen Friso, Mabel von Oranien-Nassau, bzw. Prinzessin Beatrix für eine Patenschaft zu gewinnen.

Gern bin ich bereit, mit weiteren Informationen zu Muskau zu dienen, die bewusst von den zuständigen Verantwortungsträgern verschwiegen werden, um mögliche Fördermittel auch weiterhin an vorbestimmte Kanäle weiterleiten zu können!

Mit freundlichen Grüßen

Detlef Chmurek

GF „Fürst- Pückler- Resort Betriebsgesellschaft mbH“ i.L.